

Innenpolitische Voraussetzungen einer liechtensteinischen Außenpolitik

Hans Brunhart

Vorbemerkungen zur Einleitung

I. Der Referent ist weder Politiker noch Diplomat. Er ist nur insofern Fachmann, als er ein Bürger dieses Landes ist. Er bittet daher, das Folgende als Gedanken eines solchen und weniger als formulierte Postulate und Rezepte aufzufassen.

II. Man mag mein Vorhaben unter der genannten Voraussetzung als wenig nützlich bezeichnen, wenn am Schluß Fragen statt Antworten übrigbleiben und wenn die gegebenen Antworten juristische und politische Eigenheiten unseres Staates nicht in dem vom Praktiker gewünschten Maße miteinbeziehen. Das gedankliche Experiment ist jedoch nötig. Aus dieser Erkenntnis erhält auch diese ganze Vortragsreihe ihre Berechtigung. Manchem mag dieses Konzept der weiten und offenen Grundsatzdiskussion als idealistisch, romantisch, uferlos und utopisch vorkommen. Grundsatzdiskussionen sind dem Praktiker a priori verdächtig. Diskussionen über die Zukunft eines Landes geraten unter dem Zwang einer festen, meist unbewußten Gewohnheit oft von Anfang an in eine bestimmte Perspektive, von der man mit größter Selbstverständlichkeit annimmt, sie sei die einzig vernünftige — nämlich die praktische. Und Fragen, auch Fragen an Liechtenstein, auf die gefährliche Antworten möglich sind, sollte man gar nicht erst stellen. So unterbleiben mitunter die wichtigsten Diskussionen. — Der Suche nach dem Kompromiß, dem liebsten Kind der Politik, sollte eine Phase der Grundsatzdiskussion vorangehen. Vor der Frage nach der Realisierbarkeit, sollte die Frage nach dem Sinn stehen.

Freilich, Diskussion darf nicht im luftleeren Raum stattfinden, sie hat von objektiven Voraussetzungen auszugehen. Eine objektive Voraussetzung einer Diskussion über Außenpolitik ist etwa, um auf das Thema zurückzukommen, das Gewicht Liechtensteins im internationalen Raum. Dieses bestimmt sich aus verschiedenen Faktoren. Ich möchte mich vorerst auf einen einzigen, aber auffälligen, beschränken.

III. Dieses Referat wird in einem Lande gehalten, dessen Größe mit 160 km² besser als Kleinheit bezeichnet wird. Auf einer politischen Karte Europas, dies sogar im Schulkartenformat, fristet Liechtenstein